

Konjunkturforscher fürs FL

Carsten-Henning Schlag zum Leiter der Konjunkturforschungsstelle bestellt

VADUZ – Liechtenstein erhält ein Konjunkturforschungsstelle an der Fachhochschule Liechtenstein. Diese soll Kompetenzzentrum für allgemeine volkswirtschaftliche Fragen werden.

Zum ersten Leiter des neuen Kompetenzzentrums für Wirtschaft wurde Dr. Carsten-Henning Schlag bestellt, der als früherer wissenschaftlicher Mitarbeiter der schweizerischen Konjunkturforschungsstelle an der ETH Zürich Erfahrungen im Bereich volkswirtschaftlicher Fragestellungen besitzt. Die neue Konjunkturforschungsstelle an der Fachhochschule Liechtenstein soll für Fragen da sein, die für Liechtenstein und seine Volkswirtschaft relevant sind. Eines der Hauptziele der Konjunkturforschungsstelle besteht in der Unterstützung privater und öffentlicher Wirtschaftsakteure sowie der Finanz- und Wirtschaftspolitik durch Analysen des volkswirtschaftlichen Umfeldes. Mit Konjunkturprognosen, wirtschaftspolitischen Stellungnahmen und fundierten Analysen soll die Konjunkturforschungsstelle die Auseinandersetzungen über die Wirtschaft in Liechtenstein anregen, unterstützen und bereichern.

Die neue Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein hat verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Im Bereich «Konjunktur» steht die Analyse der aktuellen Wirtschaftslage in Liechtenstein im Vordergrund. Aus der Beobachtung des internationalen Umfeldes und der bedeutendsten Absatzmärkte der Exportwirt-



Carsten-Henning Schlag wird Liechtensteins erster Konjunkturforscher.

schaft können die allgemeine Lage und die Perspektiven der liechtensteinischen Wirtschaft eingeschätzt und die konjunkturelle Entwicklung Liechtensteins analysiert und kommentiert werden. Ein weiterer Bereich ist die wirtschaftspolitische Beratung, deren Themen nicht auf aktuelle Fragen der Konjunkturentwicklung beschränkt sein werden, sondern das gesamte Spektrum der Volkswirtschaft abdecken.

Bescheidener Rahmen

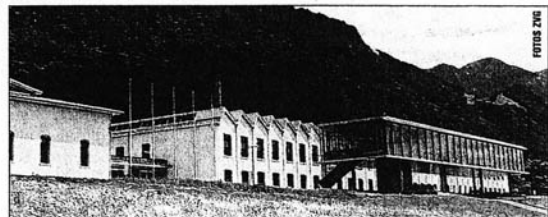
Obwohl die Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein im Vergleich zu ähnlichen Instituten in der Schweiz, Österreich und Deutsch-

land in einem bescheidenen Rahmen gehalten wird, können verschiedene Produkte aus Analyse und Forschung für die Öffentlichkeit angeboten werden. Geplant ist die Veröffentlichung des «Konjunkturberichts Liechtenstein» über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung, die Erstellung einer Datenbank mit Konjunkturindikatoren sowie die Schriftenreihe «Working Paper» mit aktuellen Forschungsergebnissen. Gutachten und Referate werden zur wirtschaftspolitischen Meinungsbildung in Liechtenstein beitragen. Auf einer «Prognosetagung» werden regelmäßig Konjunkturprognosen für das Land vorgestellt und mit Wirtschaftsfachleuten diskutiert. In Planung befindet sich auch die Durchführung einer jährlichen Tagung unter dem Stichwort «Liechtensteiner Konjunkturgespräch» – als Forum für den Meinungsaustausch von Wissenschaft und Wirtschaft.

Erster Konjunkturforscher

Dr. Carsten-Henning Schlag, Jahrgang 1968, absolvierte ein

Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Köln, das er mit dem Doktorat an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät abschloss. Nach seiner Tätigkeit als Mitarbeiter im wissenschaftlichen Stab des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Wiesbaden war von 1999 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich. Ab April 2002 führte er als Senior Economist der SwissRe in Zürich Konjunkturanalysen und Konjunkturprognosen für Europa durch und erstellte ökonomische Analysen im Bereich internationaler Lebensversicherungsmärkte. Im Mai 2004 wird Dr. Carsten-Henning Schlag seine Stelle als Leiter der neu geschaffenen Konjunkturforschungsstelle des Fürstentums Liechtenstein anreten. Zugleich wird er als Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Liechtenstein tätig sein.



Standort der Konjunkturforschungsstelle wird die Fachhochschule Liechtenstein.